

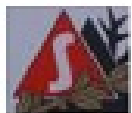
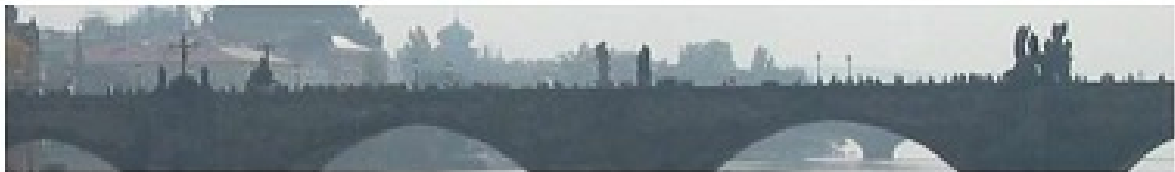
Arbeiterbildungsvereine geführt hatte, hat in der Gegenwart einen noch höheren Stellenwert als damals.

Verlag. Zeitung und Mitteilungsblatt „Die Brücke“

Der Verlag „Die Brücke“ GmbH wurde 1947 in München gegründet. Neben der Zeitung „Die Brücke“, Sprachrohr der sudetendeutschen Sozialdemokraten, und dem jährlich erscheinenden „Sudeten-Jahrbuch“ wurde eine große Anzahl von Büchern und Broschüren herausgegeben (siehe.....).

Ab dem Jahr 2000 wurde die finanzielle Situation für den Verlag immer schlechter. Die Zeitung konnte nur noch alle zwei Monate erscheinen. 2002 wurden die finanziellen Zuschüsse vom Bundespresseamt und vom SPD-Parteivorstand gestrichen, die Zeitung musste eingestellt werden. Die letzte Ausgabe erschien am 15. Dezember 2002. Die rechtliche Abwicklung der Liquidation dauerte bis 2004. Im Jahr 2003 erschien die letzte Ausgabe des „Sudeten-Jahrbuchs“, das eine umfassende Würdigung des im gleichen Jahr verstorbenen Bundesvorsitzenden Volkmar Gabert enthielt.

Mit der Einstellung der Zeitung „Die Brücke“ besaßen die sudetendeutschen Sozialdemokraten kein eigenes Presseorgan mehr. Es bestand die große Gefahr, dass der Kontakt zwischen den Mitgliedern und den politischen Akteuren auf Bundes- und Landesebene verloren ging. Deshalb wurde beschlossen, mit einem mehrmals jährlich erscheinenden Mitteilungsblatt die Brücke zu den Mitgliedern und den Interessenten wieder herzustellen und aufrechtzuerhalten. Die erste Ausgabe unter der Redaktion von Dr. Martin K. Bachstein und Dr. Peter Becher (Bundesvorsitzende), erschien am 15. Mai 2004, 15 Tage nach dem Beitritt der Tschechischen Republik zur Europäischen Union.



Die Brücke



Mitteilungsblatt der Gesinnungsgemeinschaft sudetendeutscher Sozialdemokraten

Inzwischen erscheint das Mitteilungsblatt regelmäßig viermal im Jahr - 26-mal bis Dezember 2010. Die Herausgabe wird vom SPD-Parteivorstand und der Sudetendeutschen Stiftung finanziell unterstützt. Dem Redaktionsteam gehören an Erni Bernhardt, Bonn (v.J.S.d.R), Dr. Martin K. Bachstein, Pöcking, Ulrich Miksch, Berlin, Prof. Dr. Heimo Scherz und Renate Slawik, München, ohne deren ehrenamtliche Arbeit es „Die Brücke“ nicht gäbe.

BUCHTITEL IM EIGENVERLAG „DIE BRÜCKE“ (Stand 2001)



- Bucher Ewald: Adalbert Stifter und sein Witiko (brosch.)
- Dietz Hans: Deutsche Politik und Heimatvertriebene (brosch.)
- Exler Albert: Das große Wagnis (Widerstand) (brosch.)
- Franz Leo: Klage und Hoffnung - Das Volkslied als Kündler der Freiheit (Leinen)
- Gabert Volkmar: Für Heimatrecht und Selbstbestimmung (brosch.)
- Grill Martin: Böhmisches Reise (Gedichte/ kart.)
- Kern Karl: Liebe - Leben - Welt (Gedichte / kart.)
- Künast Erna: Stille Stunden (Gedichte / kart.)
- Haberzettl Erna: Opfergang (Gedichte / kart.)
- Jaksch Wenzel: Die Wurzeln unserer Kraft (brosch.)
- Jaksch Wenzel: Hundert Jahre sudetendeutsche Sozialdemokratie
- Jaksch Wenzel: Benesch ward gewarnt (brosch.)
- Jaksch Wenzel: Gedanken zur Ostpolitik (brosch.)
- Jaksch Wenzel: Sucher und Kündler (Leinen)
- Kern Karl: Patriot und Europäer (Leinen)
- Kern Karl: Kette der Gesinnung (Seliger - Czech - Jaksch) (kart.)
- Mühlberger Josef: Aussaat (Die soziale Dichtung) (Leinen)
- Mader Karl: Gesänge vom hoffenden Leben (Leinen)
- Paul Ernst: Was nicht in den Geschichtsbüchern steht (kart.) Bd.I (mit Emil Werner), Bd II u. III (Paul)
- Paul Ernst: Josef Seliger-Biographie (kart.)
- Paul Ernst: Wien - Februar 1944 (brosch.)
- Paul Ernst: Es gibt nicht nur ein Lidice (brosch.)
- Paul Ernst: Stiefkinder der Geschichte (brosch.)
- Prinz Friedrich: Hans Kudlich und seine Zeit (brosch.)
- Reitzner Almar: Osteuropa und die deutsche Friedenspolitik (brosch.)
- Reitzner Almar: Männer und Mächte (Alexander Duböek) (kart.)
- Ullmann Alois: Der ATUS war ein Stück Heimat (brosch.)
- Hasenöhr Adolff: Weg - Leistung - Schicksal (Dokumentation) (Leinen)
- Hasenöhr Adolff: Kampf - Widerstand - Verfolgung (Dokumentation) (Leinen)
- Paul Ernst: Oswald Hillebrand
- Paul Ernst: Böhmen ist mein Heimatland (Leinen)